

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Übersetzers	vii
Einführung: „Dialog des Missverständnisses“ – Zur hermeneutischen Relevanz der Sinologie	1
Teil I: Sinologie im Ausland, Nationalstudien im Inland?	
Kapitel 1: Ausländische „Sinologie“ und inländische „Nationalstudien“? – Ein Gespräch zwischen Li Xuetao und Fabian Heubel	63
Kapitel 2: Kontakte zwischen deutscher Sinologie und chinesischer Wissenschaft zur Zeit der Republik – Ein Blick auf Peking 1920–1940	89
Teil II: Wolfgang Franke: Eine deutsche Biographie als chinesische Historiographie	
Kapitel 3: „So wird mein Herz nicht alt. . .“ – Vorwort zur chinesischen Ausgabe von Wolfgang Frankes <i>Im Banne Chinas. Autobiographie eines Sinologen 1912–1950 (Wei Zhongguo zhaomi)</i> , 2013	159

Kapitel 4: Wo mein Herz Frieden findet, da bin ich daheim – Wolfgang Franckes Jahre in China (1937–1950)	187
Kapitel 5: Die „Acht Großen Gassen“ (<i>Ba da hutong</i>) in den Erinnerungen des Sinologen Wolfgang Franke	247
Kapitel 6: Wolfgang Franke und seine Arbeiten zu den chinesischen Steleninschriften in Südostasien	265
Teil III: Richard Wilhelm: Die Rekonstruktion der chinesischen „Seele“?	
Kapitel 7: Richard Wilhelms deutsche Übersetzung des <i>Yijing</i> (<i>I Ging – das Buch der Wandlungen</i> , 1923)	291
Kapitel 8: Richard Wilhelm und die Familie Zhou aus Jiande	313
Kapitel 9: Die konfuzianische Umsetzung Kant'scher Philosophie – <i>Von der Macht des Gemüths</i> in chinesischer Übersetzung	341
Kapitel 10: Richard Wilhelms deutsche Übersetzung des <i>Mengzi</i> (<i>Meng Dsi</i> , 1916): Hintergründe und Beispiele	389
Fazit und Nachwort des Verfassers zur deutschen Ausgabe	417
Anhang	429
Personenregister	431
Sachregister	441